

Kooperation mit der Lebenshilfe

Für neuen Studiengang arbeitet Steinbeis auch mit der Diakonie Kork zusammen

Gaggenau/Rastatt (BNN). Die Steinbeis Business Academy (SBA), die aktuell in Gaggenau einen Neubau erstellt, kooperiert für den neuen Studiengang „Bachelor of Arts (B.A.) Social Management“ (ab Herbst) mit dem Schwerpunkt soziale Arbeit mit der Lebenshilfe (WDL) und der Diakonie Kork.

Durch die gesellschaftlichen Entwicklungen wie Demografie, Inklusion und Integration benötigt die Sozialwirtschaft verstärkt fähige Führungskräfte, so die SBA-Pressemitteilung.

Der neue duale Studiengang vermittele den Studierenden „die am Markt geforderte Mischung aus betriebswirtschaftlichem Know-how und dem wissenschaftlich fundierten Blick auf die soziale Arbeit“, so Andreas Hemlein, Mitglied der Geschäftsführung der WDL Nordschwarzwald gGmbH.

Konzipiert wurde der duale Studiengang in enger Zusammenarbeit mit der Lebenshilfe der Region Baden-Baden/ Bühl-Achern, der Lebenshilfe Rastatt/Murgtal e.V. und der Diakonie Kork. Das gemeinsame Ziel sei ein praxisorientiertes und wissenschaftlich fundiertes Studium der sozialen Arbeit für die Region zwischen Offenburg und Karlsruhe. Die bei der SBA anfallenden Teilnehmergebühren übernehmen in dem jetzigen neuen Studiengang in den meisten Fällen die Einrichtungen, so die SBA auf BNN-Nachfrage.

Ein besonderes Augenmerk werde auf die speziellen Bedürfnisse und Aufgabengebiete im Bereich der sozialen Arbeit gelegt. Neben einer erweiterten betrieblichen Präsenz der Studierenden zeichne sich dieser Studiengang insbesondere durch einen hohen Praxisbezug und die umfassende wissenschaftliche Betreuung von Seiten der Hochschule aus, heißt es in der Mitteilung weiter.

Die Lehrveranstaltungen an der Steinbeis Business Academy in Gaggenau würden durch E-Learning-Einheiten unterstützt und böten den Studierenden mehr Flexibilität bei der individuellen Lernplanung. „Damit ist das Studium besser mit dem Beruf vereinbar und es wird ein selbstverantwortliches aktiveres Lernen ermöglicht.“

Der staatlich anerkannte Studiengang eigne sich insbesondere für Beschäftigte aus den klassischen Bereichen der Sozialwirtschaft, die sich für verantwortungsvolle Tätigkeiten qualifizieren möchten. Der akademische Hochschulabschluss sei dabei die ideale Basis für eine erfolgreiche Karriere als Sozialmanager.